

BA Treptow-Köpenick
BauStadtOrd
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
31.03.2017

AG Wuhlheide Maßnahmenplan 16. Treffen am 01.03.2017

Teilnehmende:

Pro Wuhlheide e.V. Frau Lessnick und Kindl Bühne, Pro Wuhlheide e.V und FEZ gGmbH
Herr Liljeberg-Markuse, USE/BUS gGmbH Frau Schütz, Forst AL Herr Pogrzeba, Stapl 14
Frau Langen, Stapl 3 Frau Rogoll, WiFöL Frau Engel, BA Lichtenberg Stapl E Herr Braband,
Berliner Parkeisenbahn Herr Schreiber, Herr Pfeiffer

Entschuldigt: SenBJF III E13 Herr Trutz, UmNat N/L 112 (Lichtenberg) Frau Will, SGA Grün
FBL Frau Bönning, SPK L Frau Schilling, SenUVK IE12 Frau Thierfelder

Protokollkontrolle

Keine Hinweise, Protokoll 15. Sitzung bestätigt

TOP 1 Berliner Parkeisenbahn

Vortrag durch Herrn Pfeiffer (kaufm. Geschäftsführer)

- Die Berliner Parkeisenbahn (BPE) ist eine gGmbH mit drei Geschäftsführern (kaufmännisch, pädagogisch, technisch), die ehrenamtlich tätig sind. Das Unternehmen erwirtschaftet alles selbst und ist aktuell gesund. Das Geschäftsjahr 2016 war das bisher erfolgreichste Jahr mit ca. 70.000 Fahrgästen. Einkünfte werden aus den Fahrgastpreisen, der Vermietung des Bhf. Eichgestell als Veranstaltungsort und über Kooperationspartner (z.B. FEZ) erzielt. Die in eigener Sache gesamtstädtisch durchgeführte Werbung war sehr erfolgreich und kommt dem Park insgesamt zugute.
- Die BPE befindet sich auf Flächen im Eigentum des Landes Berlin (SenBJF). Die Bahnanlagen selbst und der Lok- und Wagenbestand gehören der BPE.
- Die Sanierung der Infrastruktur (Gleise und techn. Anlagen) ist gut vorangeschritten.
- Der Status der BPE ist der einer öffentlichen Eisenbahn. Daher gelten alle dementsprechenden Regelungen und Normen (Allg. Eisenbahngesetz). Aufsichtsbehörde ist jedoch in diesem Fall nicht das Eisenbahnbundesamt sondern das Land Berlin SenUVK VII E3.
- Ziele / Visionen / Wünsche:
 - Erhöhung der Zugdichte, um den Fahrgastzahlen gerecht zu werden; dies ist wegen struktureller Hindernisse erschwert, Streckenführung müsste verändert werden- Gleisdreieck am Bhf. Badeseesee, Wendeschleife am S Bhf Wuhlheide, Wiederinbetriebnahme des alten Innenringes mit der defekten Brücke, Erhöhung der Wagenanzahl erforderlich
 - Wagenhalle ist dringend erforderlich
Wagen werden nach und nach auf aktuellen technischen Stand gebracht, sind aber nach wie vor durch Vandalismus und Einbrüche gefährdet und der Witterung ausgesetzt, (Wagenbestand wurde durch Anschlag vor 10 Jahren zerstört und ist immer noch nicht wieder aufbereitet)
 - Bedarf an einer Wagenabstellfläche
um bei Bedarf mehr Wagen einsetzen zu können, müssen diese irgendwo abgestellt werden können, bisherige Flächen der BPE reichen nicht aus

- Reparatur der Brücke am alten Innenring
Kosten übersteigen die finanziellen Möglichkeiten der BPE, Arbeiten könnten von Bauunternehmen der Bahn ohne zusätzliche Maßnahmen neben dem vorhandenen Gleis durchgeführt werden (Finanzbedarf ca. 90 T€)

Diskussion:

Die BPE ist ein wichtiger Bestandteil und Aktionsschwerpunkt innerhalb der Wuhlheide und benötigt Unterstützung. Die geplanten baulichen Maßnahmen erfordern jedoch Genehmigungsverfahren nach Eisenbahnrecht, bei dem alle betroffenen Belange mit zu prüfen sind.

Die Einstellung von Parkrangern könnte auch bei der BPE den Vandalismus eindämmen. Im Zusammenhang mit der BPE – Gleisanlage muss auch noch mal das Thema Eingangsbereiche / Leitsystem aufgegriffen werden. Pro Wuhlheide e.V. plädiert für einen weiteren Eingang mit Gleisüberquerung am Kletterwald.

TOP 2 Sachstand Parkmanagement

Frau Engel berichtet, dass der Antrag vollständig beim Senat vorliegt. Er bezieht sich auf eine Laufzeit von drei Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit ist ggf. eine Verlängerung möglich. Der avisierte Projektbeginn ist der 01.06.2017. Wegen der erforderlichen Zeit für die europaweite Ausschreibung ist dieser Zeitpunkt voraussichtlich aber nicht einzuhalten. Die Ausschreibung wird parallel vorbereitet, kann jedoch erst mit Vorliegen der Förderzusage starten.

Zur Begleitung des Projektes soll ein Projektbeirat gebildet werden, der sich 2x jährlich trifft.

Die Einstellung von Parkrangern für die Wuhlheide ist jedoch nicht förderfähig im Rahmen des GRW. Frau Engel wird sich beim Bezirksbürgermeister dafür einsetzen, dass es im BA ein Votum für den Einsatz von Arbeitskräften vom Jobcenter gibt. Pro Wuhlheide will ebenfalls beim Jobcenter Arbeitskräfte anfordern.

Die nächste Sitzung findet am 05.04.2017 um 11:00 Uhr im Rathaus Köpenick statt.

Langen